

Ergebnis – Protokoll

TOP 1. Begrüßung, Organisatorisches (organisatorisch nach TOP 2)

Herr Laschet (WSW AG) begrüßt die Anwesenden zur 6ten Sitzung der AG Betrieb des Anwenderkreises KANDIS.

Es ist vorgesehen, Teilnehmerliste und Vortragsvorlagen dem Protokoll als Anlage beizufügen und zusammen auf der Webseite des Anwenderkreises für alle Teilnehmer und dem AK einsehbar unter der AG Betrieb einzustellen. Die Vortragenden werden gebeten, die Unterlagen, so weit möglich, für das Protokoll dem AG-Leiter zur Verfügung zu stellen.

TOP 2. Stadt Dortmund, Anwendungsbereiche KANDIS und Modul Betrieb (organisatorisch vor TOP 1)

Herr Paluszak erläutert anhand einer Folienpräsentation, die diesem Protokoll als Anlage beigelegt ist, die derzeitige Situation sowie den Einführungsstand von KANDIS im Bereich der Stadtentwässerung der Stadt Dortmund und im speziellen beim Kanalbetrieb.

Die Ersterfassung ist seit 2002 abgeschlossen. KANDIS umfaßt ca. 50.800 Haltungen und ca. 49.800 Schächte. Für ca. 20.000 Haltungen liegen TV-Untersuchungen mit einer Schadensklassifizierung vor. Die Funktionsüberprüfung für Haltung und Schacht wird mit dem Modul Betrieb durchgeführt. Der Erfassungsgrad ist bei 100%.

Wegen einer notwendigen Aktualisierung der ORACLE-Datenbank kann der Einsatz von KANDIS 5.8 erst zum Sommer 2005 erfolgen.

Neben 375 Routen und 164 planbaren Massnahmen wurden zwischenzeitlich 5.306 Massnahmen erzeugt.

Neben u.a. der Einführung einer mobilen Datenerfassung in 2005, der Erfassung sämtlicher betrieblicher Einsätze ab 2005 ist die vollständige Erfassung der TV-Untersuchung in KANDIS bis 2009 vorgesehen.

TOP 3. Sachstand Einführung/Anwendung Modul Betrieb bei den AG-Teilnehmern

WSW AG Die schon in der letzten Sitzung in Bielefeld anvisierte Einführung eines mobilen Auskunftssystems konnte auf Grund technischer Probleme am Einwahlknoten noch nicht umgesetzt werden. Mit GPS-Positionierung und UMTS-Datenanbindung stünde den Nutzern ein dem Stand der Technik angepaßtes System zur Verfügung.

Die Einführung einer mobilen Datenerfassung für den Aufgabenbereich der Schachtinspektion steht zum 1. März 05 an. Im 4ten Quartal 04 wurden über 2 Wochen zwei Systeme ausgiebig getestet. Die Entscheidung fiel zu Gunsten des Systems ProKan-novaMOBIL/ARCPAD aus. Getestet wurde auf Toughbooks CF-18 der Fa. Panasonic.

Die Erweiterung der mobilen Datenerfassung um den Aufgabenbereich der Sinkkastenfunksionsüberprüfung steht mit Einführung der „Schachtinspektion“ unmittelbar an. Weitere Aufgabenfelder, wie z.B. Gruben/Kleinkläranlagen, Indirekteinleiter Gewerbe und Direkteinleiter, sind angedacht.

Die Übertragung der erfaßten Daten erfolgt derzeit noch mittels USB-Datensticks. Mit Realisierung der UMTS-Anbindung kann der Datentransfer dann auch von vor Ort ins Büro und umgekehrt erfolgen. Eine optimierte Auftragsbearbeitung durch beispielsweise Zwischenschieben einer Sonderuntersuchung auf Anforderung wäre somit möglich.

Das Vorhalten des mobilen Auskunftssystems mit Red-Lining – Funktion auf dem gleichen Gerät ermöglicht es dem Erfasser, vor Ort vorgefundene Abweichungen zum Datenbestand der Datenbank festzuhalten zwecks Nachbearbeitung im Büro. Bei UMTS-Anbindung wäre auch der direkte Versand von Screenshots mit Anmerkungen zur vorgefundenen Abweichung ins Büro möglich.

Köln Die Einführung der mobilen Datenerfassung für die Sinkkastenfunktionsüberprüfung ist realisiert. Auch der Datentransfer von einer mit der Sinkkastenerfassung beauftragten externen Firma (ca. 24.000 Stück) nach novaKANDIS ist erfolgreich verlaufen. Der Transfer dieser Daten von novaKANDIS nach KANDIS steht nun bevor.

Eine Erweiterung um den Aufgabenbereich der mobilen Datenerfassung „Schachtinspektion“ ist in Planung und soll unter Berücksichtigung der in Wuppertal gemachten Erfahrungen geschehen.

Essen Die Einführung des Moduls Betrieb steht an. Die Einsatzbereiche sind jedoch noch nicht festgelegt.

Witten Das System der mobilen Datenerfassung wurde jüngst angeschafft. Der operative Einsatz steht in Kürze an.

Münster Gegenüber der letzten Sitzung keine Veränderungen. Es werden Erfahrungen von Anwendern zu Hard- und Software zum Thema „Spülung“ erbeten. WSW stellt die Erfahrungen aus der Testphase kurz dar: Getestetes Toughbook CF-18 bietet gegenüber einem PDA o.ä. den Vorteil einer besseren Grafik, die neben den Erfassungsmasken dem Nutzer gleichzeitig einen Ausschnitt zum jeweiligen Standort gibt. Es wurde auf die Support-Schwächen bei Panasonic, ebenso wie auf die deutliche Preisdifferenz zu den „Mettenmeier“-Geräten hingewiesen. Ein nicht zu unterschätzender Vorteil bei der Verwendung einheitlicher Hardware ist die Administration. Die Verwendung unterschiedlicher Hardware für unterschiedliche Aufgabenbereiche erschwert in nicht unerheblichem Maße die administrativ erforderlichen Arbeiten. Einheitlichkeit vereinfacht hier die Arbeit. Das Vorhalten von Ersatzgeräten in ausreichender Menge mit den im Einsatz befindlichen Geräten ist notwendig.

Viernheim	Gegenüber der letzten Sitzung liegen hier keine weitergehenden Anforderungen zum Modul vor. Die Aufgaben der Kanalnetzinspektion und der –wartung werden durch beauftragte Dritte durchgeführt. Das KANDIS-System wird hierfür lediglich zur Auftragsdefinition hinterlegt. Schachtinspektionen liegen in Papierform vor. Ab Herbst 05 soll die Zweit-Befahrung des Netzes mit den neuen EN-Schadenskürzeln durchgeführt werden.
Paderborn	Sinkkästen sind in einer separaten ACCESS-Datenbank erfaßt und werden von dort aus bewirtschaftet.
Bielefeld	Keine Neuerungen seit der letzten Sitzung in Bielefeld 2004.
Wolfsburg	Keine Neuerungen seit der letzten Sitzung in Bielefeld 2004.
Dortmund	siehe Vortrag von Herrn Paluszak.

Interessengemeinschaft EN-Schadenskürzel

Die IG tagte seit der letzten AG-Sitzung zweimal (1tes Treffen am 17.11.04 in Essen, 2tes Treffen am 2.02.05 in Köln). Als Ziel wurde definiert, die neuen EN-Schadenskürzel für Inspektion an Kanalobjekten so in KANDIS zu implementieren, dass eine nahtlose Anwendung und ein verlustfreier Datentransport von der Erfassung bis zur Klassifizierung möglich ist. Weiterere wichtige Fragestellung der IG ist die Umsetzung der vorhandenen Kürzel und der daran angehängten Schadensklassen in die Kategorien der neuen EN-Kürzel, ohne hierbei Daten zu verlieren.

Im Hinblick auf die noch ausstehende Empfehlung der DWA zu den Klassifizierungen der einzelnen, nach EN-Kürzel definierten Schäden wird eine automatisierte Klassifizierung in KANDIS noch zurückgestellt.

In Köln zeigte sich, dass in KANDIS schon neue Inspektions-Ergebnis-Masken entwickelt wurden, die sowohl DWA- als auch EN-Kürzel aufzeigen können. Die Auslieferung der Masken soll entweder im Release 5.8.3 oder in der nächsten Version bzw. im nächsten Release erfolgen.

Wichtig zu vermerken war, dass die mit DWA-Kürzel-Katalog (ATV) erfaßten Einträge mit Umstellung in der DB nicht überschrieben werden. Es werden mit Umstellung neue Einträge in der DB erzeugt, auf die dann KANDIS zugreift, sofern man auf die EN-Kürzel-Darstellung gewechselt hat.

Die Umstellung von DWA-Kürzel auf EN-Kürzel werden StEB Köln und WSW pilotierend testen. Erste Ergebnisse werden in der nächsten Sitzung der IG am 8.04.05 verglichen und beurteilen die weitere Vorgehensweise.

TOP 4. Mobile Datenerfassung bei betrieblichen Tätigkeiten, Erfahrungsberichte

Ausführungen hierzu von WSW und StEB Köln siehe unter Punkt 3.

Die Stadt Witten hat sich kürzlich das System zur „Sinkkasten-Erfassung und –Überprüfung“ auf Basis novaMOBIL zugelegt. Eine Inbetriebnahme steht in Kürze an. Daher können noch keine Erfahrungen mitgeteilt werden.

Die Stadt Dortmund beabsichtigt die mobile Datenerfassung in 2005 einzusetzen (siehe auch Vortrag unter TOP 2).

TOP 5. Produktstand und –Planung Modul Betrieb

Der Beitrag wurde von Herrn Menzinger, Fa. M.O.S.S., vorgetragen. Der Vortrag ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Menzinger führt die Erweiterungen im Modul Betrieb in KANDIS 5.8 aus und gibt Einblicke in die Versionsplanung KANDIS 5.9.

So sind unter anderem Ergebnisklassen für Sinkkastenreinigung realisiert, Ein Datenkreislauf zum mobilen Erfassungssystem novaMOBIL ist mit einem Export im SHAPE-Format und dem Import der Ergebnisse umgesetzt. Die Ergebnismasken wurden in Anlehnung an die Ergebnisse der letzten AG-Sitzungen überarbeitet. Wesentliche Erweiterung ist die Berücksichtigung der Anforderungen, die sich aus der Anwendung der Euro-Norm EN 13508-2 ergeben.

Im Bereich der mobilen Datenerfassung für die Aufgaben des Kanalbetriebes werden mit novaMOBIL jetzt Funktionen für die Schachtinspektion, die Sinkkastenbearbeitung und zu Hausanschlüssen bereitgestellt.

Die Umsetzung von DWA- nach EN-Schadenskürzel wird detailliert dargestellt. Hervorgehoben wird, dass, wie schon zuvor angesprochen, der Bestand erhalten bleibt. Es gehen mit Umstellung keine Daten verloren.

In KANDIS 5.9 ist eine Fundmengensortierung, eine Gruppenkorrektur und ein Betriebstagebuch neben projektspezifischen Erweiterungen vorgesehen. Die Freigabe von KANDIS 5.9 ist für Ende Juli 2005 vorgesehen.

Details zum Folienvortrag können der Anlage zu diesem Protokoll entnommen werden.

Die Entwicklung unter novaKANDIS für den Funktionsbereich Betrieb/Zustand schreiten voran. Ein „Funktionsgleichstand“ beider Systeme, d.h. „Betrieb“ unter novaKANDIS erfüllt die gleichen Möglichkeiten wie „Betrieb“ unter KANDIS, ist aber derzeit terminlich nicht definierbar.

Durch einen weiteren kurzen Folienvortrag durch Herrn Dr. Thiel über die Neuerungen in KANDIS zum Thema EN-Kürzel, wie sie in der IG besprochen wurden, wird der AG ein Einblick in das, was basierend auf den Definitionen der IG zwischenzeitlich durch Fa. CADMAP entwickelt wurde, gegeben.

TOP 6. CR-Liste zum Modul Betrieb unter KANDIS

Die CR-Liste zum Modul Betrieb wurde vereinbarungsgemäß in die CR-Liste KANDIS integriert und steht den Anwendern unter CADMAP.de zur Verfügung.

U.a. wurden Punkte aus Paderborn und Wuppertal diskutiert. Es wurde vereinbart, die diskutierten Punkte aus Paderborn direkt an Fa. CADMAP zu senden zwecks Einbindung in die CR-Liste.

TOP 7. Diskussion, weitere Entwicklungsschritte und Anforderungen an das Produkt

Dieser TOP wurde im Zusammenhang mit den vorstehenden TOP diskutiert, sodass hier keine explizit neuen Punkte aufzuführen sind.

TOP 8. Ort und Zeitpunkt der nächsten Veranstaltung

Die nächste Sitzung wurde vereinbart für den **15. Februar 2006**. Tagungsort wird voraussichtlich bei den Wuppertaler Stadtwerken sein. Es ergeht eine gesonderte Einladung.

Laschet
AG-Leiter

Anlagen